

Impressum

Verlag

Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13
8212 Neuhausen a/Rhf.
Tel. 052-675 50 60
Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch
Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktion

Dr. med. Christine Mücke Mü)
E-Mail: c.muecke@rosenfluh.ch
Dr. med. Adela Žatecky
E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch

Berichterstattung

Dr. med. Halid Bas (HB), Claudia Borchard-
Tuch, Alfred Lienhard, Regina Scharf,
Dr. med. Adela Žatecky (AZA)

Sekretariat

Silvia Tomasi
Tel. 052-675 50 60
Fax 052-675 50 61
E-Mail: s.tomasi@rosenfluh.ch

Anzeigenverkauf

Kurt Hess
Haldenstrasse 5
6340 Baar
Tel. 041-760 23 23
Fax 041-760 23 27
E-Mail: k.hess@rosenfluh.ch

Anzeigenregie

Manuela Behr
Tel. 052-675 50 50
Fax 052-675 50 51
E-Mail: m.behr@rosenfluh.ch

Layout

Manuela Bühler, Tel. 052-675 51 72
E-Mail: buehler@rosenfluh.ch

Druck, Versand

AVD GOLDACH, 9403 Goldach

Copyright

Rosenfluh Publikationen AG
Neuhausen a/Rhf.
Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und
Kopien von Beiträgen und Abbildungen in
jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf
elektronischem Weg und übers Internet,
auch auszugsweise, sind verboten bzw.
bedürfen der schriftlichen Genehmigung
des Verlags.

Hinweise

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder
Haftung für Preisangaben oder Angaben zu
Diagnose und Therapie, im Speziellen für
Dosierungsanweisungen.

CongressSelection
ist eine Beilage zu ARS MEDICI

105. Jahrgang; ISSN 2297-3117

Inhalt

Preisträger, Kongressimpressionen	2
Behandlung der Dyslipidämie heute und morgen	3
Braucht es überhaupt neue Wirkstoffe?	
Wann PCI, wann CABG – und welche antithrombotische Therapie?	6
ESC-Guidelines zur Revaskularisation	
Eisenmangel – ein häufiges Problem für das Herz	10
Die Hälfte der Herzinsuffizienz-Patienten ist betroffen	
Thromboseprophylaxe mit minimalem Blutungsrisiko	12
NOAC bewährt sich nach venösen Thromboembolien	
Risikostratifizierung bei akutem Koronarsyndrom	16
Auf der Suche nach zuverlässigen Prädiktoren	
Spannende Schnittstellen von Kardiologie, Chirurgie und Anästhesiologie	17
Interview mit dem Tagungspräsidenten Prof. Hans Rickli	
Modernes Hypertoniemanagement: Je früher, desto besser. . .	18
Therapierbarkeit nimmt mit der Zeit ab	
Hypertonie beeinträchtigt kognitive Funktionen	21
Primärprävention früher zerebraler Schäden ist möglich	
Metabolisches Syndrom erhöht die Salzeempfindlichkeit	26
Zentrale Rolle der Niere bisher unterschätzt	
IMPROVE-IT: LDL-Cholesterin-Senkung bleibt wichtig.	29

Sonderreport

Neues einmal tägliches Antikoagulans	13
Optimierung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses bei Patienten mit Vorhofflimmern	
Fortschritte in der antihypertensiven Kombinationstherapie . .	24
Vasoprotektion braucht mehr als Blutdrucksenkung	



(Foto: AZA)

EXPO 2015 in Mailand, Licht- und Wassershow am «Baum des Lebens»